

Inhalt

- 1 Einleitung: Das Selbstmordattentat im Bild | 7**
 - 1.1 Vom Bilderkrieg zur Bildoperation | 9
 - 1.2 Bezeugen – Erzeugen – Überzeugen | 16
 - 1.3 Selbstmordattentat, Terrorismus, Martyrium.
Problematisierung der Begrifflichkeiten | 21
 - 1.4 Von den Assassinen zum Islamischen Staat?
Konturen einer Geschichte des Selbstmordattentats | 30

- 2 Märtyrerposter als sekundäre Zeugnisse | 39**
 - 2.1 Das Märtyrerposter zwischen Bezeugen und Erzeugen | 41
 - 2.2 Kamikaze, Fedajin, Schahid? Die Fotografien
palästinensischer Selbstmordattentäter*innen ab 1974 | 51
 - 2.3 Kopieren und Überzeugen. Palästinensische Märtyrerposter
als Pop-Ikonen | 60
 - 2.4 Der ›Erfolg‹ von Bildoperationen.
Die ersten Selbstmordattentate von Hisbollah und Amal | 73
 - 2.5 Bildoperationen im Raum. Märtyrerposter in Serienproduktion | 80
 - 2.6 Rahmenwechsel. Das Märtyrerposter im Kunstkontext | 86

- 3 Videotestamente. Das eigene Martyrium bezeugen? | 99**
 - 3.1 »I am the martyr«. Die ›Erfindung‹ des Videotestaments im Libanon
ab 1985 | 102
 - 3.2 »The stuttering of the martyr«. Elias Hourys und Rabih Mroués
Performances *Three Posters* (2000) und *On Three Posters* (2004) | 145
 - 3.3 Vom Märtyrertestament zu einer Dramaturgie der Zeugenschaft.
Die Fernsehproduktionen der Hisbollah | 153
 - 3.4 »I am the female martyr«. Videotestamente
palästinensischer Selbstmordattentäterinnen ab 2002 | 176

4 Digitale Postproduktionen.

Simulation und Interaktivität im Videotestament 2.0 | 213

4.1 Selbstmordattentäter in der Blue Box.

Die Videotestamente der al-Qaida seit 9/11 | 214

4.2 Die Simulation des Paradieses.

Die Postproduktion als Augenzeugnis? | 225

4.3 Das Videotestament im Zeitalter des Ego-Shooters | 236

4.4 Medienzeugenschaft. Ethik und Selbstreflexion | 261

5 Schluss: Das Märtyrerzeugnis als Selfie im Livestream | 271

Literatur | 285

Abbildungsnachweis | 303

Dank | 311